

Erfrischend farbenfreudig: Deutscher Fassadenpreis 2005

Der Deutsche Fassaden-Preis 2005 zeigt: Farbe und Oberfläche werden von Planern und Gestaltern neu entdeckt. Insgesamt prämierte der Wettbewerb neun Teilnehmergemeinschaften mit 17 250 Euro Preisgeldern. Zum 15. Mal wurde der von Brillux initiierte Fassaden-Preis verliehen - für Wohn- und Geschäftshäuser, Industriebauten, private und denkmalgeschützte Objekte, die das Medium Farbe mit Idee, Verstand und zukunftsweisender Komposition einsetzen. Wie starke Töne in neuen Siedlungsstrukturen Signale setzen und Identität stiften können, zeigt eine neu errichtete Düsseldorfer Wohnanlage. Das Düsseldorfer Atelier Prof. Fritschi-Stahl-Baum erhielt dafür die Auszeichnung. Der zweite erste

Platz geht an Architekturstudenten der Universität der Künste Berlin, Projekt 1:1 Valentinswerder. Ihnen gelang es, mit Farbe den erwünschten Erholungswert eines Berliner Wochenendhauses zu steigern. Farbe als Bindeglied zwischen Bestand und Erweiterung setzt der dritte 1. Preisträger vorbildlich ein. Für die Aufwertung einer Duisburger Wohnanlage aus den 50-er Jahren prämiert die Jury ein weiteres Mal das Atelier Prof. Fritschi-Stahl-Baum für den Entwurf.

Die Teilnehmerunterlagen für den nächsten Deutschen Fassaden-Preis stehen ab Ende 2006 zur Verfügung und können bei Brillux angefordert werden: Fax 0251-7188-439 oder E-Mail k.dieckmann@brillux.de.



1. Preis für Wohnanlage in Düsseldorf, Atelier Prof. Fritschi-Stahl-Baum.

Bild: Nicola Romas Walbeck